



Großzügige Gehölzstrukturen

Schlehe, Eiche, Felsenbirne, Weißdorn und andere Gehölze können sich auf unserem Gelände entfalten.

Sie bieten Vögeln und Kleinsäugetern Nahrung, Versteck-, Nistmöglichkeiten sowie Jagdreviere.

Geschnitten wird nur aus Sicherheitsgründen, Totholz bleibt als Brutplatz für Insekten wie die Blauschwarze Holzbiene liegen.





Kleiner Teich

Frösche und Molche, Insekten - wie Libellen, deren Larven sich im Wasser entwickeln - besiedeln den kleinen Teich, der versteckt in einer schattigen Nische am Betriebsgelände liegt.

Nicht nur Vögel verschaffen sich Abkühlung, die Wasserfläche hat auch einen positiven Einfluss auf das gesamte Mikroklima um unser Haus.



Platz für Natur



Artenreiche Blühstreifen

Esparsetten, Taubenskabiose, Wiesensalbei und viele weitere Blumen ernähren Wildbienen, Heuschrecken- und Tagfalterarten.

Sie spenden Nektar und Pollen, ihr Blattmaterial dient als Nahrung, trockene Stängel als Unterschlupf.

Gemäht wird maximal zweimal im Jahr, das Mähgut darf trocknen, damit die Samen ausfallen.





Dachbegrünung

Ein Teil des Flachdachs ist mit Sukkulente
bepflanzt, in erster Linie Fetthennen und Hauswurz-
arten. Diese sind sehr robust, halten den extremen
Bedingungen auf einem Dach stand
und bieten blütenbesuchenden Insekten eine
zusätzliche Nektarquelle.

Ein grünes Dach hält außerdem Niederschlags-
wasser zurück und führt durch die Verdunstung zu
einer Verbesserung des Kleinklimas.

